

Herrn Ed. Logier käuflich übernommen und werde ich das Geschäft unter der Firma:

Wilh. Logier's Buch- und Kunsthandlung

(G. Radewald)

für meine alleinige Rechnung fortführen.

Gestützt auf hinreichende Geldmittel, sowie auf meine in einem Zeitraume von zehn Jahren und zwar in den geachteten Handlungen der Herren F. Geelhaar, A. Bath, G. W. F. Müller hier, C. Muquardt in Brüssel und Wilhelm Baensch in Leipzig erworbenen buchhändlerischen Kenntnisse, werde ich stets das mir gütigst geschenkte Vertrauen durch strengste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen und die Verbindung zu einer gegenseitig angenehmen zu erhalten bemüht sein.

Novitäten bitte mir stets gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen zuzusenden. Ebenso sind mir Prospekte, Kataloge etc. stets in mehreren Exemplaren willkommen.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Wilhelm Baensch bestimmen mich, diesem meine Commission zu übertragen, und wird Derselbe jede Auskunft über mich und meine Verhältnisse abzugeben, bereit sein.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gustav Radewald.

Gustav Radewald wird zeichnen:

Wilh. Logier's Buch- u. Kunsthandlung.
(G. Radewald.)

Verkaufsanträge.

[20642.] Ein allgemein geachtetes und blühendes schweizer Antiquariatsgeschäft, dessen Lager gegenwärtig ca. 75,000 Bände umfasst, ist je nach dem Bestand zur Zeit des Abschlusses um etwa 5000 Thlr. zu verkaufen. Der seitherige jährliche Reingewinn beträgt mehr denn 6000 Franken.

Nähere Auskunft durch

Julius Krauss in Leipzig.

[20643.] Ein renommirtes Sortimentsgeschäft, das sich eines ausgedehnten Credits erfreut, ist, Familienverhältnisse wegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen gef. ihre Adressen unter M. O. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig einsenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[20644.] **Verlagsbericht**

von

F. Heinicke in Berlin.

Im Laufe des September und October erschienen in meinem Verlage:

Adami, Fr., Vor fünfzig Jahren. Nach den Aufzeichnungen von Augenzeugen und den Stimmen jener Zeit. 8. 23 Bogen. 1863. Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Bauer, Br., Freimaurer, Jesuiten und Illuminaten in ihrem geschichtlichen

Zusammenhange. 8. 9 Bogen. 1864. Preis 20 $\frac{1}{2}$ S.

Betrachtungen über das Exercier-Reglement der Infanterie. 8. 93 S. Preis 7 $\frac{1}{2}$ S.

Daniels, Dr. v., Reformacte des deutschen Bundes. Mit Anmerkungen. 8. 5 Bogen. 1864. Preis 12 S.

Glaser, Prof. Dr. J. C., über die Lage der arbeitenden Klassen unter dem System der individuellen Freiheit. 8. 31 S. Preis 6 S.

Holstein, das Herzogthum, und seine Rechte. Eine Denkschrift für die holsteinische Stände-Versammlung. Von einem Preußen. 8. 84 S. Preis 15 S.

Kosgarten, Prof. Dr. W., Göthe's politische Anschauung und Richtung. Vortrag, gehalten von demselben im Saale der Ressource zu Graz, am 10. März 1863. kl. 8. 53 S. 1863. Preis 10 S.

Lessing's Christenthum und Philosophie gegen Dr. Johann Jacobi. Ein gründlicher Nachweis, daß dem Dr. Jacobi selbst die Anfangsgründe in der Philosophie fehlen. kl. 8. 63 S. 1863. Preis 10 S.

Revolution, die jegige polnische. Von einem Mitarbeiter derselben. kl. 8. 34 S. 1863. Preis 6 S.

Verfassungs-Urkunde für den preussischen Staat, erläutert zum allgemeinen Verständniß. 3. Aufl. mit Anhang. kl. 8. 82 S. 1863. In drei Ausgaben à 7 $\frac{1}{2}$, 5 und 3 S.

Volkmuß, Prof. Dr., die Einzigkeit der preussischen Königswürde. 8. 76 S. 1863. Preis 12 S.

Wagener, H., Staats- und Gesellschafts-Lexikon. In Verbindung mit deutschen Gelehrten und Staatsmännern herausgegeben. Band XIII. Marmontel — Münch-Bellinghausen. (Complet in circa 18 Bdn.) Preis 3 $\frac{1}{2}$ 10 S.

Ferner in Commission:

Die

Portraits

des

Ministerpräsidenten v. Bismarck-Schönhausen

und des

Kriegsministers v. Roon.

Brustbilder. Mit Facsimiles. (Pendants.)

Lithographirt von G. Engelbach.

Druck von W. Korn & Co.

Größe 12" 10" mit breitem Rande. Preis eines jeden 1 $\frac{1}{2}$.

(Nur baar!)

Berlin, Ende October 1863.

F. Heinicke.

[20645.] In der **Wallishausser'schen** Buchhandlung (Jof. Klemm) in Wien ist erschienen und wurde pro nov. versandt:

Wiener Theater-Repertoire.

Efg. 101. **Die Rekrutirung in Krähwinkel.** Burleske mit Ges. in 1 Act von Th. Flamm. 7 $\frac{1}{2}$ Nf.

Efg. 102. **Das tägliche Brod.** Character-Gemälde mit Ges. in 3 Acten von Al. Berla. 12 Nf.

Efg. 103. **Einen Namen will er sich machen.** Lustspiel in 1 Act von M. A. Grandjean. 7 $\frac{1}{2}$ Nf.

Efg. 104. **Die Sternenzungfrau.** Romantisch-komisches Märchen mit Ges. und Tanz in 3 Abthlgn. von E. Haffner. 12 Nf.

Efg. 105. **Wem gehört die Frau?** Schwank in 1 Aufzuge nach d. Französischen von Th. Flamm. 7 $\frac{1}{2}$ Nf.

Moreto, Don Aug., Doña Diana. Lustspiel in 3 Acten nach d. Spanischen von Carl Aug. West. Mit einer Einleitung von J. W. Appell. 5. Aufl. Min.-Ausg. Eleg. brosch. 1 $\frac{1}{2}$.

Grandjean, M. A., Gute Unterhaltung! Gesammelte Humoristica, enth. Solo-Scenen, Scherze, komische Gedichte u. s. w. 8. 6 Bogen. Eleg. brosch. 12 Nf.

NB. Letztere beiden eignen sich besonders zu Weihnachtsgeschenken und steht etwaiger Mehrbedarf à cond. zu Diensten; von „Grandjean's Gute Unterhaltung“ jedoch nur in sehr mäßiger Anzahl.

☞ Zugleich theilen wir auch mit, daß wir

Bujanovic's, Geschichte meiner zehn Vorstehende. 8. Eleg. brosch. 1 $\frac{1}{2}$.

jetzt wieder in mäßiger Anzahl à cond. liefern können, und bitten wir daher diejenigen Handlungen, welche Absatz dafür haben, gef. zu verlangen.

Wien, im Octbr. 1863.

Wallishausser'sche Buchhdlg.
(Jof. Klemm.)

Nova auf Verlangen.

[20646.]

Zur Versendung liegen bereit und ersuchen wir, wo es noch nicht geschehen, zu verlangen:

Wachsmuth, Dr. W., Prof. in Leipzig, Geschichte von Hochstift und Stadt Hildesheim. 1 $\frac{1}{2}$ 12 Nf.

Der berühmte Verfasser behandelt in diesem seit Jahren von ihm gepflegten Lieblingswerke die Geschichte seiner Vaterstadt, welche, an bedeutungsvollen Eigenthümlichkeiten reich, in dieser meisterhaften Darstellung jeden Freund deutscher Geschichte und deutschen Städtewesens lebhaft interessieren muß.

Wilderding, W., Oberlehrer, Lateinisches Elementarbuch für Sexta. 10 Nf.

Eine praktisch bewährte, eigenthümliche Methode empfiehlt dies Buch. Gefällige Verwendung behufs Einführung unterstützen wir gern durch Freieremplare für die betheiligten Lehrer und bitten solche zu verlangen.

Hildesheim.

Gerstenberg'sche Buchhandlung.